

PROGRAMM

HERBST-WINTER
2016

ÖGZM

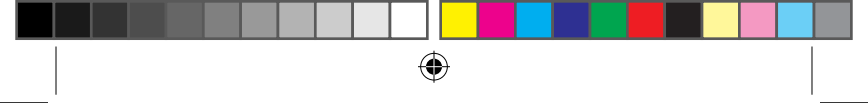
Österreichische Gesellschaft für
*zeitgenössische
Musik*





www.blschinsky.at





LIEBE MUSIKFREUNDE,

der Philosoph Konrad Paul Lissmann hat eingangs seiner viel beachteten Eröffnungsrede zu den diesjährigen Salzburger Festspielen die Frage in den Raum gestellt, ob es heutzutage – angesichts von Terror, Amok und Krise – überhaupt noch möglich sei, sich „ruhigen Gewissens dem Schönen und der Kunst, der Feier des ästhetischen Augenblicks (...)“ hinzugeben. Er hat diese Frage dergestalt beantwortet, dass „das Faszinosum der Kunst in einem unerbittlichen Anspruch auf ein Gelingen liegt, das dem Leben selbst weder zugemutet noch abgerungen werden kann“, und dass wir mithin „in den kostbaren Augenblicken, da wir solch einem Gelingen beiwohnen dürfen, vielleicht sogar dazu etwas beitragen können (...) – endlich – einmal so (leben), wie Menschen leben sollten“ (© DiePresse.com). Dieser wunderbare Gedanke sei zum Auftakt der ÖGZM-Konzertsaison 2016/17 auch uns KomponistInnen und InterpretInnen, OrganisatorInnen und Publikum mit auf den Weg gegeben.

Der vom ÖKB initiierte und von der ÖGZM stets aktiv unterstützte Austrian Composers' Day setzt sich in seiner dritten Auflage im Zuge von Fachreferaten und Diskussionsrunden mit der Frage nach der allgemeinen Wahrnehmung der aktuellen österreichischen Musikproduktion sowie der Förderung der Präsenz von weiblichen Musikschaffenden auseinander. Im Sinne dieser Themensetzung stellt das MAX BRAND Ensemble zum Ausklang des Branchentags Kompositionen von Studierenden und AbsolventInnen der MDW vor (22.10.).

Den Beginn einer neuen Zusammenarbeit wiederum markieren die beiden Konzerte des Ensembles Zeitfluss in Graz (24.10.) und in Wien (25.10.): Die Grazer Formation, die sich u.a. die Aufführung von vergessener, selten gespielter und bislang noch wenig bekannter Musik zum Ziel gesetzt hat, rückt diesmal zeitgenössische Werke heimischer Provenienz ins Zentrum des Konzertgeschehens.



Das Klangforum Wien unter der Leitung von Clement Power wird im Kontext des länderübergreifenden Projekts „Der Klang nach Seide“, das heuer erstmals im Wiener Konzerthaus gastiert, neue und neueste Musik aus Österreich und China darbieten (31.10.).

Im Zuge der Orgel plus - Reihe „Harmonies“ tritt die Königin der Instrumente, gespielt von Ludwig Lusser, diesmal in Kombination mit Posaune und Tanz in Erscheinung. Ferner steht dieses Programm auch im Zeichen der Gegenüberstellung von fixierter und improvisierter Musik (04.011.).

Unter dem Motto »Adieu« wird die Company of Music im Rahmen des Festivals Wien Modern Vokalwerke aus Renaissance, Spätromantik und Gegenwart präsentieren, die das Abschiednehmen zum Thema haben (07.11.).

Die erste Saisonhälfte schließt mit dem einem Konzert des Ensembles airborne extended, das sich programmatisch mit der Klangkombinatorik der Aerophone Quer- und Blockföte sowie der Chordophone Harfe und Cembalo auseinandersetzt (04.12.). Hinweis: Die ursprünglich für Herbst geplante Fortsetzung des Konzertzyklus „Nordlichter“ mit dem Ensemble »die reihe« muss aus organisatorischen Gründen auf 2017 verschoben werden. Wir bitten um Verständnis!

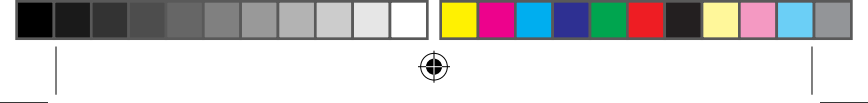
Wir wünschen viel Freude mit den Konzerten der ÖGZM und freuen uns auf Ihren Besuch!

*Mit herzlichen Grüßen,
Morgana Petrik (Präsidentin) & das ÖGZM-Team*

WERDEN SIE ÖGZM-MITGLIED !

In ihrem gemeinsamen Ziel – dem Einsatz für die zeitgenössische Musik – vereint die ÖGZM in ihren Reihen KomponistInnen, MusikwissenschaftlerInnen und viele Freunde der Gegenwartsmusik.

Unterstützen Sie unser Anliegen und werden auch Sie Mitglied!
Jahresbeitrag: EUR 25,00
Information und Anmeldung auf **www.oegzm.at**



PROGRAMM

HERBST-WINTER

2016



Sie finden die ÖGZM, deren Aktivitäten sowie allfällige
Programmänderungen auch auf unserer Website
www.oegzm.at.

Falls nicht anders angegeben,
ist der **Eintritt** zu den Veranstaltungen frei.

Bitte beachten Sie, dass ermäßigte Eintrittskarten für Mitglie-
der der ÖGZM **rechtzeitig reserviert** werden müssen, da die
Kartenkontingente beschränkt sind.



Samstag

22. Oktober 2016 - ab 09.30 Uhr

AUSTRIAN COMPOSERS' DAY 2016

HAYDN-SAAL DER MDW

1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1

Der vom ÖKB initiierte Austrian Composers' Day (ACD) bietet Musikschaffenden aller Genres in Referaten und Vorträgen Wissenswertes zu künstlerischen, urheberrechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belangen ihrer Tätigkeit, sowie die Möglichkeit zu branchen-nahen Networking. Neben aktuellen Referaten zu Urheberrecht und Verwertungsthemen rückt der ACD in seiner dritten Ausgabe die Frage nach Wegen zur Hör- und Sichtbarmachung aktueller österreichischer Musik und die Förderung der Präsenz von Komponistinnen in den Mittelpunkt. Zu den Themen diskutieren u.a. Clara Blume (Songwri-terin), Pia Plame (Komponistin), Sabine Reiter (mica austria), Brigitte Winkler-Komar (BKA Kunst und Kultur), Mia Zabelka (Komponistin, Präsidentin SFIEMA), Christoph Huber (Porgy & Bess), Matthias Naske (Wiener Konzerthaus), Christof Straub (Songwriter, Plattform Global Rockstar) und Stefan Trischler (Redakteur FM4).

18.00 Uhr: Konzert mit Werken von Nachwuchs-KomponistInnen und AbsolventInnen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien – Tzveta Dimitrova, Viola Falb, Tanja Glinsner, Timotej Kosovinc, Yongbeom Lee, Armin Sanayei, Mathias Schmidhammer und Bärbel Zindler.

MAX BRAND Ensemble

Richard Graf . musikalische Leitung

Irene Suchy . Moderation

Alexander Kukelka . Kuration

Detailinformationen zum Programm unter:
www.komponistenbund.at/austrian-composers-day-2016
Eintritt frei; Anmeldung unter **info@komponistenbund.at** erforderlich!

Eine Zusammenarbeit von ÖKB, Universität für Musik und dar-stellende Kunst Wien (MDW), INÖK und **ÖGZM**

Montag

24. Oktober 2016 - 20.00 Uhr

IM ZEITFLUSS

INCUBUS GRAZ, GROSSER MINORITENSAAL

8020 Graz, Mariahilferplatz 3

Das Grazer Ensemble Zeitfluss hat sich seit seiner Gründung im Herbst 2003 weit über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus als hoch geschätztes Spezialensemble für Neue Musik etabliert. Zeitfluss ist viel daran gelegen, die spannende Entwicklung der zeitgenössischen Musik und ihre – der breiten Öffentlichkeit zumeist verborgene – Schönheit hörbar zu machen. Weitere Zielsetzungen bestehen darin, vergessene, unbekannte und wenig gespielte Musik des 20. Jahrhunderts zur Aufführung zu bringen, und den Nachwuchs durch Vergabe von Kompositionsaufträge zu fördern.

Daniel Moser: Neues Werk (2016; Uraufführung)

Elisabeth Harnik: Klopotec (2015)
für sechs Instrumente

Mirela Ivcevic: S. sucht / This is a love song (2014)

Anselm Schaufler: Via (2005)

Gerald Resch: Antipoden (2012)

Bruno Maderna: Sonata per un satellite (1969)

Tristan Murail: Paludes (2011)

Ensemble Zeitfluss

Edo Micic . Dirigent

Eintritt: EUR 10,- (regulär) / EUR 5,- (ermäßigt)

Kartenverkauf an der Abendkasse; Reservierung unter
office@doegzm.at

Eine Zusammenarbeit von **ÖGZM** und Ensemble Zeitfluss.

Dienstag

25. Oktober 2016 - 19.30 Uhr

IM ZEITFLUSS

MDW, NEUER KONZERTSAAL

1030 Wien, Rennweg 8

Das Grazer Ensemble Zeitfluss hat sich seit seiner Gründung im Herbst 2003 weit über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus als hoch geschätztes Spezialensemble für Neue Musik etabliert. Zeitfluss ist viel daran gelegen, die spannende Entwicklung der zeitgenössischen Musik und ihre – der breiten Öffentlichkeit zumeist verborgene – Schönheit hörbar zu machen. Weitere Zielsetzungen bestehen darin, vergessene, unbekannte und wenig gespielte Musik des 20. Jahrhunderts zur Aufführung zu bringen, und den Nachwuchs durch Vergabe von Kompositionsaufträge zu fördern.

Daniel Moser: Neues Werk (2016)

Elisabeth Harnik: Klopotec (2015)
für sechs Instrumente

Mirela Ivcevic: S. sucht / This is a love song (2014)

Anselm Schaufler: Via (2005)

Gerald Resch: Antipoden (2012)

Bruno Maderna: Sonata per un satellite (1969)

Tristan Murail: Paludes (2011)

Ensemble Zeitfluss

Edo Micic . Dirigent

Eintritt: EUR 10,- (regulär) / EUR 5,- (ermäßigt)

Kartenverkauf an der Abendkasse; Reservierung unter
office@oegzm.at

Eine Zusammenarbeit von **ÖGZM** und Ensemble Zeitfluss.

Montag

31. Oktober 2016 - 20.00 Uhr

DER KLANG NACH SEIDE

WIENER KONZERTHAUS, BERIO-SAAL

1030 Wien, Lothringerstraße 20

Wie klingt die chinesische Schalenhalblaute im Ensemble? Das Klangforum Wien präsentiert neue Werke von KomponistInnen, die darauf faszinierende künstlerische Antworten gefunden haben. Das Konzert ist die Fortsetzung eines internationalen Austauschprojekts für Neue Musik zwischen Österreich und China, das heuer erstmals in Wien gastiert. Der Abend lädt dazu ein, an einem einzigartigen musikalischen Brückenschlag teilhaben und tief in eine west-östliche Farbewelt einzutauchen. Genießen Sie mit uns den »Klang nach Seide«.

Richard Dünser: der zeiten spindel (2016; Uraufführung)

Beat Furrer: Lied (1993) für Violine und Klavier

Sehyung Kim: Sijo_310516 (2016; Uraufführung)

Manuela Kerer: oscillare (2016; Uraufführung)

Christoph Renhart: miroirs noirs (2016; Uraufführung)

Shuya Xu: Neues Werk (2016; Uraufführung)

Pei Ju Tsai . Pipa (chinesische Laute)

Klangforum Wien

Clement Power . Dirigent

Kartenverkauf ausschließlich über das Kartenbüro des Wiener Konzerthauses

T: +43 1 242 002 | **E:** ticket@konzerthaus.at |

W: www.konzerthaus.at

Eine Veranstaltung des Vereins Internationale Musikbrücke in Kooperation mit Klangforum Wien, ÖKB und **ÖGZM**.

Mit freundlicher Unterstützung von Firma HARSON und

Frau Ailin Huang

Konzept und Gesamtleitung: Ailin Huang

Freitag

04. November 2016 - 20.00 Uhr

HARMONIES – ORGEL & TANZ

DOM ZU ST. PÖLTEN

3100 St. Pölten, Domplatz 1

Viele Werke aus dem historischen Orgelrepertoire stellen stilisierte Tanzformen dar. Zusätzlich entstanden im 20. und 21. Jahrhundert originäre Tanzkompositionen für Orgel. Der kultische Tanz, der in vielen Kulturen und Riten großen Raum zugewiesen bekommen hat, stellt eine Ausdrucksform von beachtlichen künstlerischen Möglichkeiten dar. Diese beiden Gedanken waren Anlass, einen Abend mit Tanz und Orgelmusik zu konzipieren.

Walter Voglmayr: Improvisation – Exordium für Posaune

Johann Sebastian Bach: Passacaglia c-moll BWV 582

Erich Urbanner: Improvisation I (1961) für Orgel

Walter Voglmayr / Ludwig Lusser: Improvisation über „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Anton Heiller: Tanztoccata (1970) für Orgel

Georg Muffat: Ciacona für Orgel

Wolfgang Seierl: Fluidum I (2016)
für Posaune und Orgel (Uraufführung)

Walter Voglmayr: Improvisation – Peroratio für Posaune

Ludwig Lusser . Orgel

Walter Voglmayr . Posaune

Cornelia Voglmayr . Tanz, Choreografie

Im Anschluss an das Konzert wird zu einer Agape im Sommerrefektorium geladen.

Eintritt: EUR 14 (regulär) / EUR 7 (ermäßigt)

Kartenverkauf in der Buchhandlung Schubert (3100 St. Pölten, Wiener Straße 6) sowie an der Abendkasse

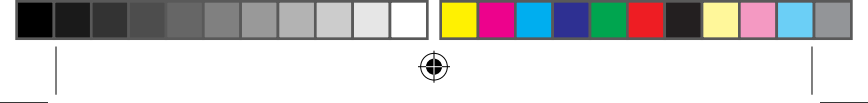
Eine Zusammenarbeit von Konzertreihe ORGEL PLUS,
Dommusik St. Pölten und **ÖGZM**.

 **DOBLINGER**



**Doblinger. Der Verlag
für zeitgenössische Musik aus Österreich**

**Musikverlag Doblinger | Dorotheergasse 10 | A 1011 Wien
tel +431 51503-0 | fax +431 51503-51
music@doblinger.at | www.doblinger-musikverlag.at**



Montag

07. November 2016 - 19.30 Uhr

»ADIEU«

WIENER KONZERTHAUS, MOZARTSAAL

1030 Wien, Lothringerstraße 20

Die Company of Music zeichnet sich sowohl durch die großartigen Einzelstimmen der professionellen Mitglieder als auch durch die vortreffliche Homogenität ihres Chorgesangs aus. Nur wenige Tage nach Allerseelen widmet sich das Vokalensemble um Johannes Hiemetsberger zum Zyklusauftritt unter dem Motto »Adieu« vokalen Werken, die das Abschiednehmen thematisieren (Quelle: www.konzerthaus.at).

Claudio Monteverdi: Lamento d'Arianna

Gustav Mahler: Die zwei blauen Augen
(Bearbeitung: Clytus Gottwald)

Gustav Mahler: Ich bin der Welt abhanden gekommen
(Bearbeitung: Clytus Gottwald)

Kaija Saariaho: Nuits, adieux (deuxième version 1996)

Eric Whitacre: This Marriage (2005)

Eric Whitacre: Sleep (2000)

Bernd Richard Deutsch: Lingua (2016; Uraufführung).
Kompositionsauftrag von Company of Music
und Wien Modern

Company of Music . Vokalensemble

Johannes Hiemetsberger . Leitung

André Turnheim . Szenische Einrichtung

Kartenverkauf ausschließlich über das Kartenbüro des
Wiener Konzerthauses

T: +43 1 242002 | **E:** ticket@konzerthaus.at

W: konzerthaus.at

Eine Veranstaltung der Wiener Konzerthausgesellschaft
in Kooperation mit Company of Music, Wien Modern und **ÖGZM**.

Sonntag

04. Dezember 2016 - 19.30 Uhr

AIRBORNE EXTENDED

OFF-THEATER, BLAUER SAAL

1070 Wien, Kirchengasse 41

Dank der ungewöhnlichen Kombination von Harfe, Cembalo, Querflöten und Blockflöten schöpft das Ensemble »airborne extended« aus einer Fülle an Klangfarben und Gestaltungsmöglichkeiten.

Bernhard Lang: Monadologie XXIX:

London in the rain (2014)

Alexander Kaiser: The difficulty of crossing a field II
(2016; Uraufführung)

Elisabeth Harnik: Noisy Pearl/s (2014); Uraufführung
der Neufassung für Harfe und Cembalo (2016)

sowie weitere Uraufführungen von

Bernhard Geigl, Dana Probst und Fernando Riederer

Gudrun Hartner . Harfe

Sonja Leipold . Cembalo

Caroline Mayrhofer . Blockflöten

Doris Nicoletti . Querflöten

Eine Zusammenarbeit von
cercle - konzertreihe für neue musik und **ÖGZM**.

ÖGZM / Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ölzeltgasse 4/5, 1030 Wien

Tel. +43 699 190 55 266 | office@oegzm.at | www.oegzm.at

ZVR: 904922152

Bankverbindung:

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Erste Bank

BIC: GIBAATWWXXX | IBAN: AT722011129629731000

Ehrenpräsidenten:

Prof. Mag. Heinrich Gattermeyer | Prof. Dr. Werner Hackl

Vorstand:

Dr. Morgana Petrik (recte: Dr. Ursula Petrik), Präsidentin

Leopold Schmetterer, Vizepräsident

Margareta Ferek-Petric, Kassierin

Dana Cristina Probst, Schriftführerin

Mag. Amir Safari, Kassierstellvertreter

Mag. Michael Wahlmüller, Schriftführerstellvertreter 1

Norbert Sterk, Schriftführerstellvertreter 2

Richard Dünser | Dr. Lukas Haselböck, ohne Funktion

Mag. Christoph Renhart | Fritz Keil, kooptierte Mitglieder

Die **ÖGZM** dankt ihren

Subventionsgebern:

MA7 - Wien Kultur | Bundeskanzleramt Österreich

Unterstützenden Institutionen:

AKM | GFÖM | AUME | SKE | LSG

Kooperationspartnern:

atelier olschinsky

cercle - konzertreihe für neue musik

Company of Music

Ensemble »die reihe«

Ensemble PHACE

Ensemble Zeitfluss

Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK)

Klangforum Wien

MAX BRAND Ensemble

MetaMusic Kulturservice GmbH

Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)

Off-Theater Wien

Shanghai Sinfonietta

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW)

Verein Internationale Musikbrücke

Wiener Konzerthausgesellschaft

Die Veranstaltungen der **ÖGZM** in der Saison 2015/16
werden unterstützt von



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST | KULTUR



WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
INTERPRETEN

ÖGZM

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ölzeltgasse 4/5

1030 Wien

Tel. +43 699 190 55 266

E-Mail: office@oegzm.at

Web: www.oegzm.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Morgana Petrik

Grafik und Layout: atelier olschinsky, 1060 wien

Foto: Amir Safari

Druck: Druckerei Queiser GmbH